

Andacht Adventsfrühstück EFG Wiesenthal, 16.12.2021

→ 1Sam 7,12: Bis hier hat uns der Herr geholfen

Einleitung

Liebe Geschwister,

ich möchte euch einen Vers aus dem **1. Buch Samuel, 7,12** vorlesen:

12 Da nahm Samuel einen Stein und stellte ihn auf zwischen Mizpa und Schen und nannte ihn »Eben-Eser« und sprach: Bis hierher hat uns der HERR geholfen.

Was macht Samuel hier? Er macht eine Art Inventur! Er zieht ein Fazit. Er stellt fest. Er bekennt: „**Bis hierher hat uns der Herr geholfen!**“ Um das zu verdeutlichen, stellt er einen Gedenkstein auf. Er errichtet ein Denkmal. Wenn man es sieht, wird man sich an die damit verbundenen Ereignisse erinnern. Auch die späteren Generationen sollen sich erinnern. Er lässt es sogar aufschreiben und wir können es heute noch lesen.

→ Ich habe euch auch einen Stein mitgebracht. Keine Sorge, ihr müsst den nicht auch noch essen. Er soll euch nicht schwer im Magen liegen. Ich habe die Bibelstelle **1 Sam 2,12** draufgeschrieben. Dieser Stein soll euch an diese Andacht, dieses Frühstück und vor allen Dingen an den HERRN erinnern.

Zurückblicken ist gut

Es ist gut, wenn auch wir ab und zu zurückblicken. Klassischerweise macht man das am Ende des Jahres. Und das ist ja bald. Oder an seinem Geburtstag. Ich bin am Dienstag 50 geworden. Das sind so Tage, wo man auf sein Leben zurückblickt. Gut ist, wenn man dann sagen kann: Bis hierher hat uns der HERR geholfen. 50 Jahre lang war jede Sorge umsonst. Der Herr war an meiner Seite. Das bedeutet doch auch, dass er das in der Zukunft sein wird. Ich habe so viel Gutes mit dem Herrn erlebt. So viele Gebete sind erhört worden. So viel Schutz und Bewahrung habe ich erfahren. Ich müsste eigentlich felsenfest vertrauen. Aber immer wieder zweifle ich. Weil ich ein vergesslicher Mensch bin. Weil ich oft vergessen, meine Sorgen auf den Herrn zu werfen. Deswegen brauche ich Denkmäler. Damit ich wieder dran erinnert werde, es auch zu tun.

Israel hatte unmittelbar vor dieser Denkmalsetzung viel erlebt. Zum einen sind sie von ihren bösen Wegen zu Gott umgekehrt. Dafür haben sie einen großen Gottesdienst gefeiert. Als dass die Feinde hörten, nutzen sie die Gelegenheit die Israeliten zu überfallen. Sie kamen in echte Bedrängnis. In ihrer Not schrien sie zum Herrn. Und der Herr macht ihre Feinde kalt und schenkt Israel den Sieg. Als Zeichen stellt Samuel diesen Stein auf.

- Wie war das bei dir in 2021. Wo musstest du zum Herrn zurückkehren?
- Welche Erlebnisse hattest du mit Gott? Für was kannst du dankbar sein?
- Welche Bedrängnisse hast du erlebt? Krankheit, Verlust, Trauer? Wie hat der Herr die geholfen.
- Schöpfst du daraus Mut für die Zukunft? Solltest du vielleicht davon was aufschreiben, für deine Nachfahren? Solltest du auch ein Denkmal setzen?

Wir erkennen, dass der Herr an unserer Seite ist

Als Christ weiß ich, dass der Herr immer an meiner Seite ist. Und das gilt auch euch. Auch im nächsten Jahr. Auch mit Omikron und was noch kommt. Bei allen Arztbesuchen oder im Krankenhaus. Auch bei allen Festen, die noch kommen. Gott, der Herr ist bei euch, in eurem ganzen Leben. Gott ist der „Ich bin, der ich bin“ oder

der „Ich werde mich erweisen, als der ich mich erweisen“ werde. So stellt er sich Mose vor (**2Mo 3,14**). Gott sagt damit aus: Ich bin mit dir, egal was kommt. Wir sind zusammen unterwegs. Ich führe dich und leite dich. und so hat es Samuel und das Volk Israel hier wieder erlebt.

Abschluss: Behaltet den Glauben!

Ich wünsche mir, dass ihr weiterhin, auch in den kommenden Jahren voll auf den Herrn vertraut. Er ist mit euch unterwegs. Auch wenn es schwieriger wird im Alter, wenn man nicht mehr so kann, wie man will, wenn das Gedächtnis nachlässt, die Krankheiten kommen, und der Körper altert.

Am Ende steht nicht der Tod, sondern die Auferstehung mit einem neuen Leib. Und trotzdem müssen wir durch die Phase des Alterns und Sterbens. Das bleibt uns leider nicht erspart.

Aber auch hier verspricht Gott uns: Er ist mit uns, er ist der er ist. Er bringt uns durch. Behaltet dieses Vertrauen, was ihr schon immer hattet. Und wo ihr dankbar sagen könnt: Bis hierher, hat der Herr uns geholfen! Er wird es auch weiter tun!

Amen

Gebetsgemeinschaft